

Newsletter der SVK 4/2022

Weiteres Etappenziel auf dem Weg zum neuen Vollzugstool erreicht

Wie wir Sie anlässlich der Weiterbildungsveranstaltungen Ende September bereits informieren durften, wurden mit dem Entscheid der SVK Vereinsversammlung vom 15. September 2022 die Weichen für die Entwicklung eines neuen Vollzugstools für das Bauhauptgewerbe gestellt.

In den vergangenen Wochen hat das Projektteam intensiv an der Detailkonzeption sowie der Umsetzungsplanung gearbeitet. Unterstützt wurde das Projektteam dabei durch die PBK-Vertreter der eingesetzten Arbeitsgruppe, welche mit ihrem wertvollen Fach-Knowhow die erarbeiteten Prozess- und Funktionsanforderungen massgeblich mitgeprägt und mitgestaltet haben.

Mit der Freigabe der Detailkostenschätzung durch die SVK Vereinsversammlung vom 13. Dezember 2022 wurde ein weiteres Etappenziel erreicht und der Startschuss für die Realisierung der sogenannten «Welle 1», welche die vollständige Ablösung des SVK Reportingtools anstrebt, gegeben.

Das Projektteam wird nun umgehend mit den Umsetzungs- und Entwicklungsarbeiten beginnen. Geplant ist die Realisierung in mehreren Phasen (Modulen), die sich jeweils auf in sich abgeschlossene Prozesse und Funktionsbereiche fokussieren und eine unmittelbare Bereitstellung für das Testing durch das Projektteam und die Arbeitsgruppe garantieren.

Nach Abschluss jeder Phase wird das Projektteam in einer «Inspire Session» über die neu bereitgestellten Funktionen informieren und der Benutzerbasis somit frühzeitig erste Einblicke in das neue Vollzugstool gewähren. Gerne informieren wir Sie im nächsten Newsletter über die konkrete Zeitplanung sowie die Termine der geplanten «Inspire Sessions».

Start der Serie: 5 Fragen an...

In unserer neuen Serie «5 Fragen an...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. Zum Start der Serie geben uns heute unsere Teil-Projektleiter Vladan Lazic und Giulio Enea Auskunft über ihre Rolle im Projekt, ihre Motivation und die Erwartungen, die sie mit dem Projekt verbinden.

<p>Könnt ihr uns etwas mehr über eure Rolle im Projekt erzählen?</p>	<p>Als Co-Teilprojektleiter «Fach» haben wir gemeinsam mit den Vertretern der Arbeitsgruppe bereits frühzeitig im Projekt die notwendigen Grundlagen punkto Prozess- und Funktionsanforderungen erarbeitet und dokumentiert. In der Umsetzung arbeiten wir eng mit den technischen Vertretern im Projektteam zusammen und stellen in der Konzeption und in der Test- und Abnahmephase sicher, dass die realisierten Funktionsbereiche optimal auf die Bedürfnisse der PBK im Bauhauptgewerbe zugeschnitten werden.</p> <p>Durch verschiedene Ausbildungs- und Coaching-Angebote werden wir zudem in der Einführungsphase die PBK beim optimalen «Onboarding» auf die neue Lösung tatkräftig unterstützen.</p>
<p>Was motiviert euch, in diesem Projekt mitzuwirken?</p>	<p>Vladan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Vollzug mithilfe des Tools auf ein nächstes Level zu bringen, Digitalisierung, Automatisierung (Systemunterstützung) • Die Arbeit der PBK-Mitarbeitenden zu vereinfachen und effizienter zu gestalten <p>Giulio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Idee, ein einfaches, effektives und zeitgemässes Arbeitsinstrument mitzugestalten und zur Verfügung zu stellen.
<p>Wo seht ihr die grössten Herausforderungen?</p>	<p>Vladan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verstehen der technischen Funktionen bzw. ob die Anforderungen, die wir gestellt haben, technisch richtig und vollständig umgesetzt und in das Tool integriert wurden. <p>Giulio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Befolgung und Anpassung von Arbeitsmethoden und -logiken, die durch unterschiedliche Erfahrungen, Ausbildungen und parteipolitische Interessen bedingt sind.
<p>Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt ergeben? Worauf können sich Anwender freuen?</p>	<p>Vladan:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Digitalisierung und dadurch Entlastung der PBK-Mitarbeitenden • Der gesamte Vollzug wird grundsätzlich über das Tool laufen. Die PBK-Mitarbeitenden werden keine separaten Dokumente, Tools etc. benötigen. • Verbesserung der Koordination und Kommunikation mit Dritten. <p>Giulio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung der Arbeitsbelastung durch die Vereinfachung der Prozesse, die Verbesserung der Koordination bzw. Kommunikation mit Dritten und die Verwendung eines einfacheren und effizienteren Arbeitsinstruments.

Was möchten ihr den KollegInnen im PBK-Umfeld im Hinblick auf den anstehenden Veränderungsprozess mitgeben?	Vladan: <ul style="list-style-type: none">• Offen für Neues/Umstellungen sein. Giulio: <ul style="list-style-type: none">• Die anfänglichen Schwierigkeiten im Veränderungsprozess hängen meist mit den Arbeitsgewohnheiten zusammen. Im Übrigen gilt wie bei allen Dingen die Regel "learning by doing".
---	---

Austausch mit den PBK im Februar 2023

Wie bereits weiter oben ausgeführt, wird derzeit die Detailkonzeption für das neue Vollzugstool erarbeitet. In diesem Zusammenhang wird die SVK Geschäftsstelle die lokalen PBK Anfang 2023 kontaktieren und sie ein erstes Mal über die Arbeitshypothesen zu den zukünftigen Kontrollprozessen informieren.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr mit Ihnen gemeinsam spannende Akzente zu setzen und den Vollzug im Bauhauptgewerbe auf ein modernes, zukunftsorientiertes und effizientes Fundament zu stellen.

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Weihnachtstage und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im 2023.